

# Anforderungen

- Hochschulzugangsbe-  
rechtigung
- gute Kenntnisse der  
englischen Sprache
- Nachweis des Bestehens der DAF Prüfung  
(Deutsch als Fremdsprache) für ausländische  
Studienbewerber



Für die Einschreibung in den Studiengang sind keine Vorkenntnisse im Chinesischen nötig. Der Studiengang beginnt zum Wintersemester.

# Internationale Kooperationen

Über das Internationale Forschungskolleg hinaus verfügt der Lehrstuhl unter anderem über folgende internationale Hochschulbeziehungen, die den Studierenden der Sinologie zugute kommen:

- *Beijing Foreign Studies University*
- *Beijing Normal University*
- *Chinese Academy of Sciences*
- *City University of Hongkong*
- *Fudan-University*
- *Institute of History Shanghai*
- *Institute of Advanced Studies, Nanjing University*
- *Kansai University*
- *The CECMC*
- *Shandong University, Zhouyi Centre*



Lehrstuhl für  
**Sinologie**  
FAU Erlangen-Nürnberg  
Philosophische Fakultät



Weitere Informationen:

**Lehrstuhl für Sinologie**  
der Friedrich-Alexander-Universität  
Erlangen-Nürnberg  
Artilleriestr. 70  
91052 Erlangen  
Tel.: 09131 8522448  
Fax: 09131 8526374  
[www.sinologie.phil.fau.de](http://www.sinologie.phil.fau.de)

Studienberatung:

Tel.: 09131 8522482  
eMail: [studienberatung-sinologie@fau.de](mailto:studienberatung-sinologie@fau.de)

**FAU**

FRIEDRICH-ALEXANDER  
UNIVERSITÄT  
ERLANGEN-NÜRNBERG

Erweiterungsfach

**Chinesisch**  
im Lehramtsstudiengang  
an Gymnasien

欢迎

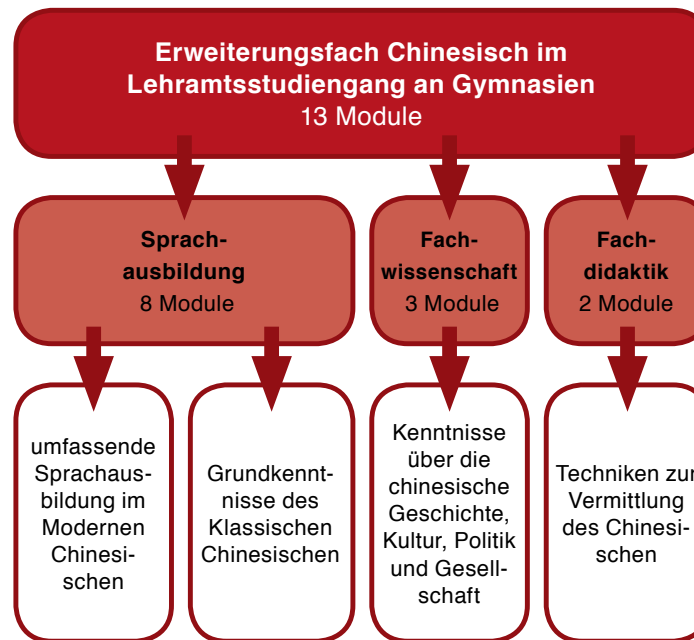
# Das Studium

Das „Erweiterungsfach Chinesisch im Lehramtsstudiengang an Gymnasien“ bereitet auf die Tätigkeit als Lehrer oder Lehrerin für die chinesische Sprache an einem Gymnasium in Bayern vor. Beim Studiengang handelt es sich um ein Erweiterungsfach im Lehramtsstudium. Die Studierenden haben dabei die Möglichkeit, Chinesisch als drittes Fach zusätzlich zu zwei Hauptfächern zu studieren und erwerben somit eine zusätzliche Qualifikation zu ihren beiden Hauptfächern. Die Basis des Studiums bildet die Vermittlung der Kompetenzen des Lesens, Schreibens, Hörens und Verstehens des Chinesischen. Zudem erwerben die Studierenden grundlegende Fachkenntnisse über das historische und gegenwärtige China und erfahren eine fachdidaktische Ausbildung. Zur Vertiefung ihrer Sprachkenntnisse ist es den Studierenden außerdem möglich, einen Aufenthalt im chinesischen Sprachraum zu verbringen, der nach dem 4. Studiensemester im Rahmen von ein bis zwei Freisemestern erfolgen kann. Die sorgfältige sprachliche und inhaltliche Ausbildung, verbunden mit der Möglichkeit des Auslandsaufenthalts, qualifiziert die Studierenden für ihre spätere Arbeit als Chinesischlehrer oder Chinesischlehrerin. Der Unterricht des Studiengangs wird zudem durch neu erarbeitete didaktische Programme unterstützt, die dank einer Schenkung auch mit modernster Technologie arbeiten.



# Struktur des Studiengangs

Der Studiengang „Erweiterungsfach Chinesisch im Lehramtsstudiengang an Gymnasien“ ist auf eine Dauer von neun Semestern ausgelegt. Er umfasst insgesamt dreizehn Module, welche sich in die drei Gebiete Sprachausbildung, Fachwissenschaft und Fachdidaktik unterteilen.



# Das Institut

Der Lehrstuhl für Sinologie in Erlangen befindet sich in einem eigenen, modern eingerichteten Gebäude, unweit des Zentrums von Erlangen. Er bietet attraktive Möglichkeiten für Studierende der Sinologie, wie eine Leihbibliothek im Haus und Arbeitsplätze für die Studierenden. Die Buchbestände im Haus belaufen sich derzeit auf ca. 40.000 Bände. Durch die Akademie für Sozialwissenschaften in Shanghai verfügt



der Lehrstuhl über eine einzigartige Bücherschenkung von rund 100.000 Bänden zur Politik-, Wirtschafts-, Technik- und Sozialgeschichte der VR China ([www.sass.fau.de](http://www.sass.fau.de)). Die Forschung spielt am Institut eine zentrale Rolle. Derzeitige Forschungsschwerpunkte sind u. a. die Beziehungen und der Wissensaustausch zwischen China und dem Abendland, die Frage kulturellen Übersetzens sowie Untersuchungen zu traditionellen und gegenwärtigen Ausprägungen des Konfuzianismus. Seit Oktober 2009 besteht zudem ein von Prof. Dr. Michael Lackner geleitetes Internationales Forschungskolleg zum Thema „Schicksal, Freiheit und Prognose“ ([www.ikgf.fau.de](http://www.ikgf.fau.de)). Das vom BMBF geförderte Projekt bringt regelmäßig international renommierte Forscher und Forscherinnen nach Erlangen. Daneben bietet das Konfuzius-Institut Nürnberg-Erlangen ein Programm mit vielfältigen Aktivitäten im Bereich von Sprache und Kultur.

